

**Kantonsrat**

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24  
4509 Solothurn  
Telefon 032 627 20 79  
Telefax 032 627 22 69  
pd@sk.so.ch  
www.parlament.so.ch

K 199/2013 (FD)

**Kleine Anfrage Fraktion SP: Unmut bei EL-Bezügerinnen und Bezüger - Auswirkungen bei Betroffenen über Systemwechsel (13.11.2013)**

Seit 2012 werden im Kanton Solothurn die Zahlungen der Prämienverbilligungsbeiträge bei Ergänzungsleistungs-Bezügerinnen und Bezüger direkt an die Krankenkassen überwiesen. Dies hat eine Praxisänderung für EL-Bezüger bei den Versicherungsprämienabzügen zur Folge, so dass zahlreiche EL-Bezügerinnen und Bezüger nur noch reduzierte Steuerabzüge machen können und bei unverändertem Einkommen mehr Steuern bezahlen müssen. Diesen Umstand belegen uns zahlreiche Zuschriften betroffener Menschen und uns vorliegende definitive Veranlagungen von 2011, resp. 2012 mit gleichem Einkommen, gleichen Familienverhältnissen, jedoch höheren Steuerabgaben.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wurden EL-Bezügerinnen und Bezüger in der Vergangenheit über diese Änderung und dessen Auswirkungen informiert? Falls ja, wie und zu welchem Zeitpunkt?
2. Falls keine umfassende Information der EL-Bezügerinnen und Bezüger stattgefunden hat, gedenkt die Regierung dies nachzuholen?
3. Falls ja, wie erklärt man auf verständliche Art und Weise Steuerzahlenden (EL-Bezügerinnen und Bezüger), dass sie von einem Jahr auf das andere mehr Staatssteuern bezahlen müssen (Steuersatz: 2011 0,00%, 2012 0,90%), dies bei unveränderten Verhältnissen? Oder wie erklärt man, dass von einem Jahr auf das andere unverschuldet ein kleineres Einkommen resultiert, und im Gegenzug der Steuerbetrag massiv zunimmt?
4. Ist sich der Regierungsrat bewusst, dass durch die Änderung zahlreiche Mitbürgerinnen und Mitbürger unverschuldet in finanzielle Schwierigkeiten geraten?
5. Ist der Regierungsrat bereit, diese Fehlentwicklung zu korrigieren?
6. Falls ja, könnte aus Sicht der Regierung eine Erhöhung der Steuerbefreiungsobergrenze (Gesetz über Staats- und Gemeindesteuern § 44) für Abhilfe sorgen?

*Begründung (13.11.2013):* Im Vorstosstext enthalten.

*Unterschriften:* 1. Fränzi Burkhalter, 2. Hardy Jäggi, 3. Franziska Roth, Roger Spichiger, Peter Schafer, Karl Tanner, Simon Bürki, Urs Huber, Evelyn Borer, Luzia Stocker, Simon Esslinger, Mathias Stricker, Markus Ammann, Anna Rüefli (14)